

Hensel, Luise: Wieder ruf' ich Dich mit Weinen (1818)

- 1 Wieder ruf' ich Dich mit Weinen,
- 2 Komm, o komm, Du treuer Hirt!
- 3 Unter Dornen, unter Steinen
- 4 Hat Dein Lämmlein sich verirrt.

- 5 O, Du bist ja voll Erbarmen,
- 6 Guter Hirt, erbarme Dich!
- 7 Trage mich auf Deinen Armen,
- 8 Milder Arzt, und heile mich!

- 9 Ach, die Thorheit und die Sünde
- 10 Herrschen noch im Herzen mein,
- 11 Was ich denke, was empfinde,
- 12 Meint nicht lauter Dich allein.

- 13 Meine Triebe, falsche Schlangen,
- 14 Hintergehn mich noch so oft;
- 15 All mein Sehnen, mein Verlangen
- 16 Hat nicht bloß auf Dich gehofft.

- 17 Und doch sollte tiefe Reue
- 18 Lebenslang mein Bußkleid sein,
- 19 Und es sollten Lieb' und Treue
- 20 Ewig Dir zur Braut mich weihn.

- 21 Denn die Thorheit früher Jugend
- 22 Hab' ich nie genug verflucht,
- 23 Und der Demuth stille Tugend
- 24 Hab' ich nie mit Ernst gesucht.

- 25 Doch fortan mein ganzes Leben,
- 26 Lust und Schmerzen, Fried' und Streit,
- 27 Will ich Dir nun ganz ergeben:

- 28 Führe mich, ich bin bereit.
- 29 Ja, Du führst in Lieb' und Gnade
- 30 Mich an Deiner treuen Hand,
- 31 Führest mich auf sicherem Pfade
- 32 In Dein ewig Friedensland. Amen.

(Textopus: Wieder ruf' ich Dich mit Weinen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/35814>)